

## Formblatt für eine Unterstützungsunterschrift

Kreiswahl am 11. September 2011 im Landkreis Cuxhaven

Eine Unterschrift ist nur gültig, wenn die unterzeichnende Person persönlich und handschriftlich unterschrieben hat. Unterschriften dürfen erst gesammelt werden, nachdem die Bewerberinnen / Bewerber für die Kreiswahl nach § 24 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes aufgestellt worden sind. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig. Jede wahlberechtigte Person darf mit ihrer Unterschrift **nur einen Wahlvorschlag** für die Kreiswahl unterstützen. Wer mehrere Wahlvorschläge für dieselbe Wahl unterzeichnet, macht sich nach § 108 d in Verbindung mit § 107 a des Strafgesetzbuchs strafbar.

Ausgegeben

(Dienstsiegel)

Cuxhaven, den ..... 2011  
(Ort und Datum).....  
(Der Kreiswahlleiter)

## Unterstützungsunterschrift

Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift den Wahlvorschlag:

.....  
(Name der Partei oder Kennwort der Wählergruppe und gegebenenfalls ihre Kurzbezeichnung, Name des Einzelwahlvorschlags)

bei der Kreiswahl im Landkreis Cuxhaven am 11. September 2011 im Wahlbereich .....

(Vollständig in Maschinen- oder Druckschrift auszufüllen)

Familienname, Vorname:	
Geburtsdatum:	
Anschrift (Hauptwohnung) Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort:	

Ich bin damit einverstanden, dass für mich eine Bescheinigung darüber eingeholt wird, dass ich wahlberechtigt bin.  
(Wenn die unterzeichnende Person die Bescheinigung ihres Wahlrechts selbst einholen will, bitte streichen.)

....., den ..... 2011  
(Ort und Datum).....  
(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

(Nicht von der unterzeichnenden Person auszufüllen)

Bescheinigung des Wahlrechts<sup>1</sup>

Die vorstehende Unterzeichnerin / Der vorstehende Unterzeichner

☐ ist Deutsche / Deutscher im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes.☐ besitzt die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union.

Sie / Er erfüllt die sonstigen Wahlrechtsvoraussetzungen des § 29 Abs. 1 der Niedersächsischen Landkreisordnung (NLO), ist nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen (§ 29 Abs. 2 NLO) und in dem oben bezeichneten Wahlbereich am Tag der Unterschriftsleistung wahlberechtigt.

(Dienstsiegel)

....., den ..... 2011  
(Ort und Datum).....  
(Handschriftliche Unterschrift)

<sup>1</sup> Das Wahlrecht darf durch die Gemeinde, die Samtgemeinde oder den gemeindefreien Bezirk jeweils nur einmal für jede Wahl bescheinigt werden. Dabei darf sie nicht festhalten, für welchen Wahlvorschlag die erteilte Bescheinigung bestimmt ist. Die Wahlberechtigung der unterzeichnenden Person muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein.